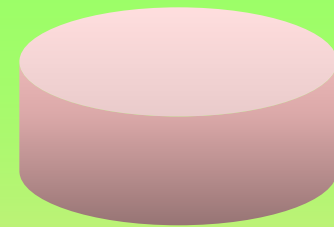
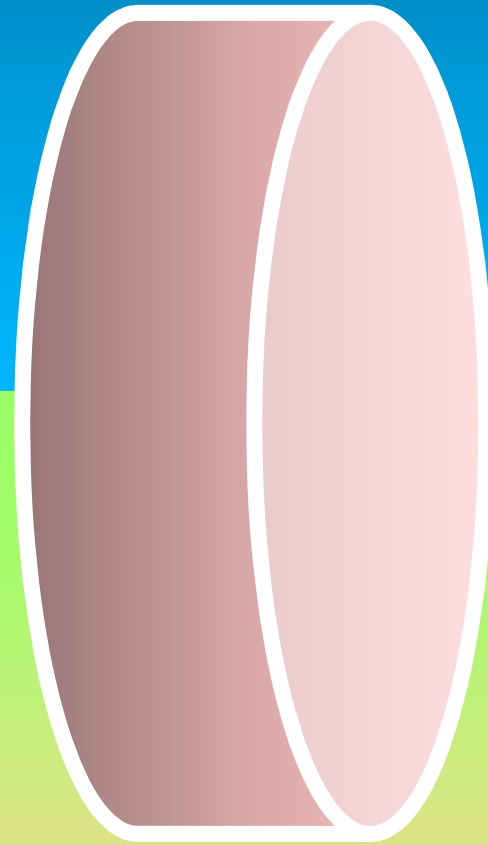


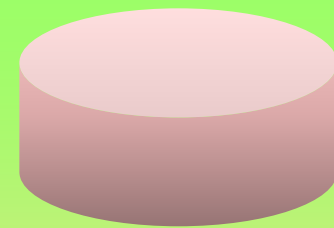
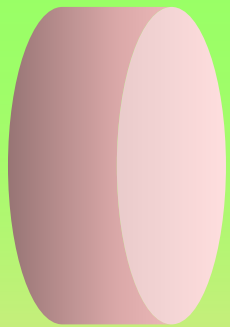
Nehmt euch vor den Menschen in Acht

2013 12 26, A, Fest des heiligen Stephanus
Aus dem Evangelium nach Matthäus, Mt 10,17–22

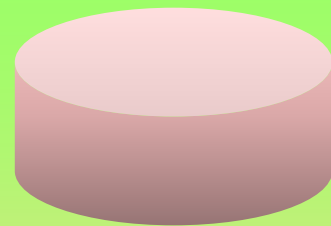
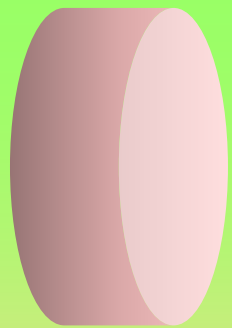
<http://www.liturgie.de/wortgottesfeier/index.php?datei=lesungen2013-12-26>
www.legalvisualization.com, → *Visualization/Religion/Evangelien und Lesungen*



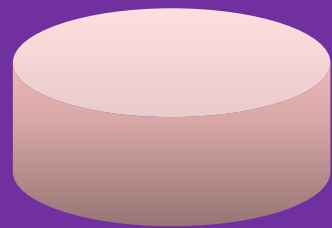
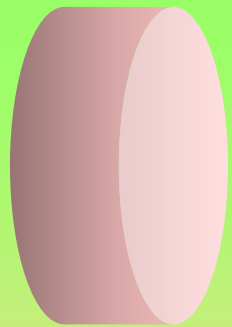
In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:



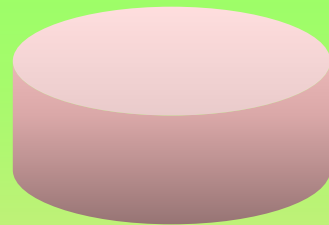
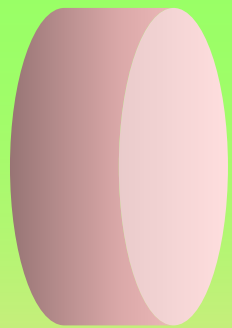
Nehmt euch vor den
Menschen in Acht!



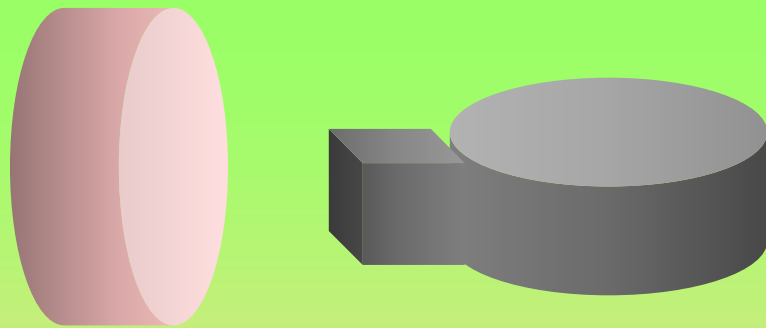
Denn sie werden euch vor die Gerichte
bringen



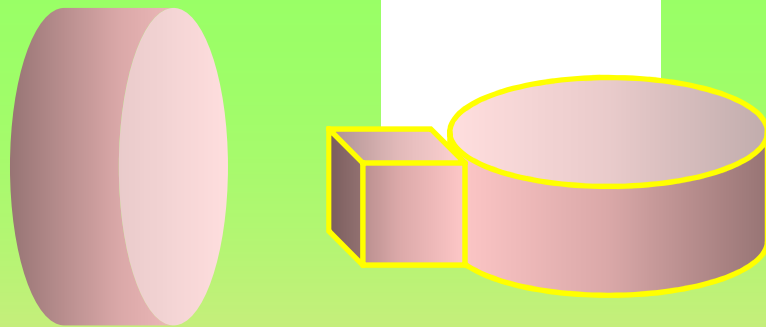
und in ihren Synagogen auspeitschen.



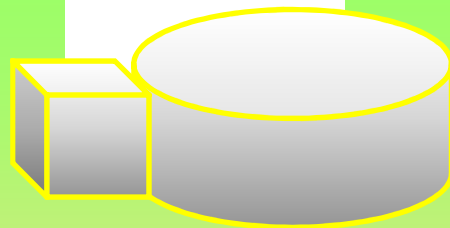
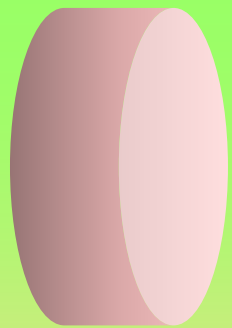
Ihr werdet um meinetwillen vor
Statthalter und Könige geführt,
damit ihr vor ihnen und den Heiden
Zeugnis ablegt.



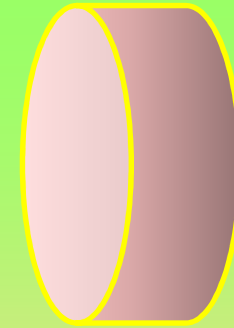
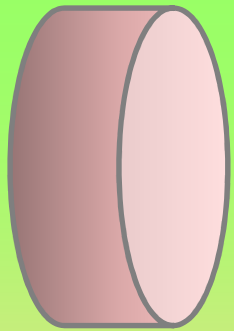
Wenn man euch vor Gericht stellt, macht
euch keine Sorgen, wie und was ihr
reden sollt;



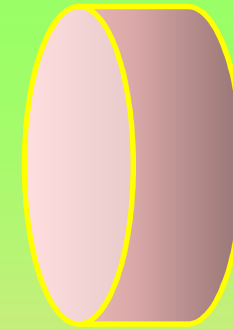
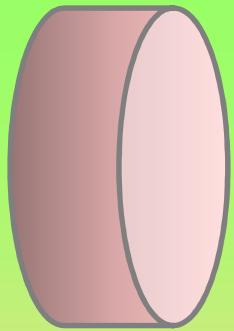
denn es wird euch in jener Stunde
eingegeben, was ihr sagen sollt.



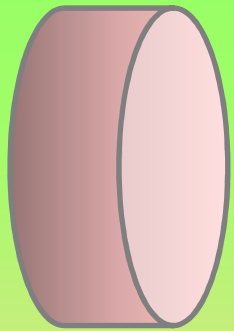
Nicht ihr werdet dann reden, sondern
der Geist eures Vaters wird durch euch
reden.



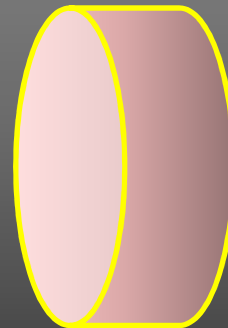
Brüder werden einander dem Tod ausliefern und Väter ihre Kinder,



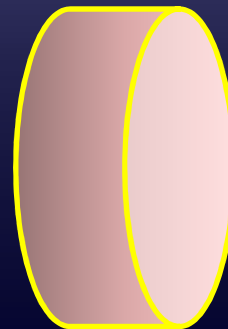
und die Kinder werden sich gegen ihre Eltern auflehnen und sie in den Tod schicken.

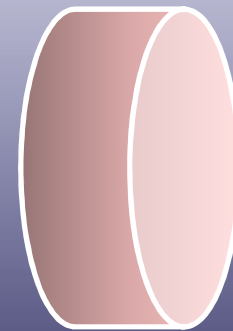


Und ihr werdet um meines Namens willen von allen gehasst werden;



wer aber bis zum Ende standhaft bleibt,





der wird gerettet.